

Der Breitenstein und seine Umgebung

Mittwoch, 25. September

Leider war es ein Jahr zuvor, als wir schon einmal in der Gegend waren nicht möglich gewesen, den Breitenstein zu besuchen. Und so hatten wir entschieden, das Thema Breitenstein in diesem Jahr noch einmal und mit speziellem Fokus auf eben diesen großartigen Aussichtspunkt am Albtrauf wieder aufzugreifen.

Wir hatten diesmal nur einen relativ kleinen Bus, der auch mit dem Parkplatz kein Problem hatte. Und so machten sich alle nach dem Aussteigen schnurstracks auf dem Weg zum Breitenstein. Nachdem die dortige Aussicht (dazu gibt es leider kein Foto) in Richtung Hohenstaufen, Schwäbischer Wald Stuttgart, Nordschwarzwald und Albvorland ausgiebig bewundert worden waren, teilte sich die Gruppe auf. Die ‚Kurzwanderer‘ liefen in einer Schleife rund um Ochsenwang zur Einkehr in die Krone; die ‚Langwanderer‘ machten einen etwas größeren Bogen und liefen über den Mörikefels und den Auchtert zurück nach Ochsenwang zurück.

Nach guter und ausgiebiger Einkehr im Gasthof Krone bestand auf dem Rückweg zum Bus noch die Möglichkeit zur Besichtigung von Mörikehaus und der gegenüberliegenden Kirche. Eduard Mörike hat es immerhin fast zwei Jahre in Ochsenwang ausgehalten und dort in einem kleinen Häuschen als Pfarrverweser gelebt und gearbeitet (<http://www.moerikehaus-ochsenwang.de/>).

Und hier noch eine kleine Bildauswahl:



Menschen und Ziegen im gegenseitigen Interesse



Blick vom Mörikefels ins Neidlinger Tal



Am Weg zum Auchtert: Wir kreuzen eine Schafherde





Luna besinnt sich auf ihre Herkunft als Hütehund



Blick vom Auchtart zum Breitenstein und zur Teck

Volker Korte; 22. Oktober 2024